

Krippen-ABC

Herzlich Willkommen



im Katholischen
Kindergarten Birkenfeld

97834 Birkenfeld, Kirchgasse 14,
Tel: 09398 / 730

Liebe Eltern,

bald bringen Sie Ihr Kind zu uns in den Kindergarten. Das ist für Ihr Kind und auch für Sie eine neue Situation.

In guter Zusammenarbeit mit Ihnen wollen wir für Ihr Kind eine Atmosphäre, von Geborgenheit und Vertrauen schaffen, die auf christlichem Glauben basiert, damit es sich wohlfühlt und in die Gruppengemeinschaft hineinwächst.

Als familienergänzende Einrichtung bieten wir dem Kind vielfältige Möglichkeiten, seinen Erfahrungsbereich zu erweitern und seine Begabungen und Fähigkeiten zu entfalten.

Beim Spielen und Lernen mit anderen Jungen und Mädchen können Kinder die eigene Persönlichkeit entwickeln und sich als soziales Wesen in einer Gemeinschaft erleben.

Wir möchten die Spiel- und Lernerfahrungen Ihres Kindes erweitern und die Bildung, Betreuung und Erziehung in der Familie durch altersangemessene Bildungsangebote ergänzen. Dafür ist eine enge Partnerschaft von Familie und Kindergarten notwendig. Nur gemeinsam kann die anspruchsvolle Aufgabe bewältigt werden, Kinder in den ersten wichtigen Lebensjahren zu begleiten und individuell zu fördern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und legen viel Wert darauf, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie Fragen und Wünsche haben oder wenn es Unklarheiten gibt!
Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen
das Kindergarten – Team

Das Krippen – ABC

Um Ihnen den organisatorischen Rahmen des Kindergartens etwas durchsichtiger zu machen, haben wir dieses kleine Krippen - ABC zusammengestellt.

Anmeldung:

Die Anmeldenden sind verpflichtet, Auskünfte zur Person des aufzunehmenden Kindes und der Personensorgeberechtigten zu geben. Der Vertrag muss von **beiden** Eltern unterschrieben sein und verbleibt in der Einrichtung.

Aufnahme:

Es werden Kinder ab dem 1. Geburtstag von 7.00 bis 16.30 Uhr in der Käfer- bzw. Mäusegruppe betreut (Freitags bis 14.00 Uhr). Der Übergang in die Fröschegruppe ist „fließend“ d.h. nach individuellem Entwicklungsstand des Kindes und Absprache zwischen Eltern und Gruppenleitung. Die Fröschegruppe ist unsere Übergangsguppe in die die Kinder aus der Krippe, je nach Entwicklungsstand wechseln. Wir beginnen mit

kurzen Zeitabschnitten, um die Kinder nicht zu überfordern.

Die Kinder werden in der Fröschegruppe auf die Regelgruppe vorbereitet und individuell gefördert. Die Kinder wechseln je nach Entwicklungsstand und nach Absprache mit Eltern und Gruppenleitung in den Kindergarten. Ältere Krippenkinder können auch direkt in die Fröschegruppe aufgenommen werden (die Betreuungszeiten entsprechen denen der Krippengruppen).

Aufnahmegespräch:

Zirka zwei Wochen vor der Aufnahme Ihres Kindes werden Sie von der Leitung zum Aufnahmegespräch eingeladen. Während Ihr Kind mit einer pädagogischen Fachkraft das Spielzimmer erkundet, erhalten Sie die Anmeldeunterlagen und erfahren alles Wichtige rund um unseren Kindergarten.

(Interessenten bitte mit der Kindergartenleitung in Verbindung setzen.)

Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherungsschutz:

Die Kinder sind auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten, während des Aufenthaltes im Kindergarten und während der Veranstaltungen, die der Kindergarten durchführt - auch außerhalb seines Grundstückes - versichert.

Um Rechtsunsicherheiten bezüglich der Aufsichtspflicht auf dem Nachhauseweg zu vermeiden, wird vereinbart, dass das Abholen der Kinder durch die Personensorgeberechtigten selbst oder aber durch von diesen namentlich zu benennende geeignete Dritte (Großeltern, Nachbarn, andere Eltern usw.) zu erfolgen hat.

Die Aufsichtspflicht des Kindergartenpersonals beginnt nach der Übergabe des Kindes und endet mit der Abholung.

Alle Unfälle, die auf dem Weg vom oder zum Kindergarten eintreten, und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind unverzüglich zu melden, damit die Schadensregulierung eingeleitet werden kann.

Für den Verlust, die Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und Ausstattung der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

Wichtig:

Aus Gründen des Brandschutzes gibt es in unserem Kindergarten „**Fluchttüren**“, diese sind während des Kindergartenbetriebes nicht abgeschlossen.

ACHTUNG : Fluchttüren dürfen keinesfalls als Ein- oder Ausgang genutzt werden!

Aus versicherungstechnischen Gründen, müssen wir Sie auf folgende Punkte hinweisen:

- Bei Fahrgemeinschaften trägt die abholende Person die volle Verantwortung für jedes Kind.
- Bitte achten Sie darauf, dass die abholberechtigten Personen körperlich und geistig in der Lage sind, Ihr Kind abzuholen.

- Kommt Ihr Kind mit dem Fahrrad in den Kindergarten, sollte es einen Fahrradhelm tragen.
- Bitte lassen Sie Ihr Kind im Kindergartenflur nicht rennen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Eingangstür/Zwischentüren nach Betreten und Verlassen des Kindergartens geschlossen sind!



Bezugserzieherin:

Alle Kinder können, wenn sie Hilfe brauchen oder etwas spielen möchten, natürlich immer auf alle Erzieherinnen zugehen. Damit der Beziehungsaufbau sehr gut gelingen kann, hat jedes Kind während der Eingewöhnungsphase „seine“ Bezugserzieherin.

Dienstbesprechung:

Freitags findet von 13:00 bis 15:00 Uhr unsere Dienstbesprechung statt.

Eingewöhnung:

Für eine erfolgreiche Betreuung insbesondere der Kinder bis 3 Jahren ist eine

Eingewöhnungszeit in Anwesenheit der begleitenden Bezugsperson unabdingbar.

Die Entscheidung, das eigene Kind in die Obhut einer Kindertagesstätte zu geben, ist in der Regel ein wichtiger und von vielen Emotionen begleiteter Prozess für Eltern und Kind.

Das Kind erlebt beim ersten Besuch der Kindertagesstätte seine erste bedeutsame

Übergangssituation . Die institutionelle

Betreuung des Kindes in der Kita stellt meist für Kind und Eltern die erste längere

Trennungssituation dar.

Die Anwesenheit der Mutter oder des Vaters in der Eingewöhnungszeit ermöglicht es, eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Pädagogen und Eltern aufzubauen. Es ist Zeit

zum Kennenlernen der Menschen, Räume und Abläufe vorhanden und Gespräche können die

Sicherheit der Eltern stärken, dass sich Ihr Kind in guten Händen befindet.

Damit eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Erzieherin und Ihrem Kind entstehen kann, passen wir die Eingewöhnung den Bedürfnissen des Kindes an. Das Kind soll in seinem eigenen Tempo schrittweise Kontakt knüpfen können; die Bezugsperson bleibt so lange dabei, bis eine angstfreie Ablösung möglich ist. Dieser Prozess benötigt in der Regel einen Zeitraum von etwa 2 bis 6 Wochen.

In der 1. Woche der Eingewöhnung besuchen die Kinder die Einrichtung von max. 9.00 - 10.30 Uhr. Je nach Befinden des Kindes kann die Zeit verkürzt werden z.B. Ermüdung!

Bei der Eingewöhnung von zwei Kindern in eine Gruppe vergeben wir Zeitfenster. Die Absprache diesbezüglich erfolgt im Aufnahmegespräch.

Elternarbeit:

In unserer Einrichtung gibt es folgende Formen der Elternarbeit:

Tür und Angelgespräche

Hier werden zwischen „Tür und Angel“ kleine Probleme besprochen oder Fragen beantwortet.

Elterngespräche/Entwicklungsgespräche

Sie haben die Möglichkeit nach Terminabsprache im Einzelgespräch mit der Erzieherin z.B. Erziehungsschwierigkeiten, Wechselreife, Sprachauffälligkeiten u.ä. zu besprechen.

Elternabend

Elternabende geben im großen Kreis Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Auseinandersetzung zu pädagogischen Fragen. Die Themen richten sich nach dem Interesse der Eltern. Die Einladung dazu erfolgt schriftlich.

Schriftliche Elterninformation

Wichtige Informationen erhalten Sie per App, im Rahmen unserer Kindergartenzeitung „Krippe aktuell“ und in Form von Handzetteln.

Veranstaltungen:

Bei Festen, Feiern und Elternabenden haben Sie die Möglichkeit, andere Familien kennen zu lernen, mitzuarbeiten und einen Einblick in die Kindergartenarbeit zu gewinnen.

Elternbeirat:

Der Elternbeirat wird zu Beginn des Kindergartenjahres von den Eltern der Kindergartenkinder gewählt. Er hat beratende Funktion, er kann initiativ tätig werden und mit eigenen Anregungen an den Träger herantreten. Zu bestimmten Angelegenheiten muss der Beirat gehört werden. Er hat aber kein eigenständiges Entscheidungsrecht. (vgl. Artikel 11 Bayerisches Kindergartengesetz)

E-Mail:

info@kindergarten-birkenfeld.de

Flasche/Becher:

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein altersgemäßes Trinkgefäß (spülmaschinenfest) mit in den Kindergarten. Die Reinigung erfolgt im Kindergarten.

Flecken:

Beim Arbeiten mit Wasserfarbe, Fingerfarbe u.ä. tragen die Kinder einen Malerkittel, um ihre Kleidung zu schützen. Trotzdem können Flecken einmal vorkommen. Ziehen Sie deshalb Ihrem Kind nicht unbedingt die besten Sachen an.

Flur - Spielflur im Krippenbereich

Der Flur wird als Spielflur genutzt und um Fahrzeuge zu fahren.

Er ist deshalb „straßenschuhfrei“.

Frühstück:

In unserem Kindergarten achten wir auf **gesunde Ernährung**. Schicken Sie Ihrem Kind deshalb eine gesunde Mahlzeit (bitte **keine** süßen Brotaufstriche wie Marmelade oder Nutella) in einer geeigneten (leicht zu öffnenden) Dose mit.

Wichtig: Bitte geben Sie Ihrem Kind grundsätzlich kein Knabbergebäck (Salzbrezeln u.ä.), Joghurt mit Schokolinsen u.ä., Schokoriegel oder Kekse und Schokomüsli mit. Bitte verzichten Sie auch auf Trinkjoghurt – die Fläschchen fallen sehr häufig um.

Beim warmen Mittagessen wird die Temperatur der Speisen täglich geprüft und dokumentiert. Das ist bei den von den Kindern mitgebrachten Thermobechern nicht möglich. Deshalb müssen die Speisen darin kalt sein.

Als Getränk bieten wir den Kindern Früchte-, Kräutertees und Wasser an.

Es gibt die Möglichkeit das Essen (Mittag, Nachmittag) in den Kühlschrank zu stellen. Bitte beschriften Sie alle Brotdosen/Joghurts Ihres Kindes mit Namen und Mittag / Nachmittag (jeweils einer separaten Dose). Die Brotdosen können Sie bis 9.00 Uhr auf den Taschenwagen stellen.



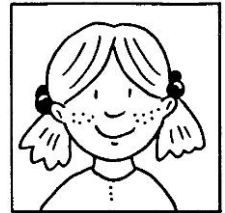
Garderobenplatz Ihres Kindes:

Wir möchten diesen Platz mit einem Foto Ihres Kindes kennzeichnen. Bringen Sie uns hierfür bitte ein Foto mit.

Geburtstag Ihres Kindes:

Dieser Tag wird natürlich auch im Kindergarten gefeiert. Bitte sprechen Sie mit der Erzieherin den Termin bzw. was Sie Ihrem Kind mitgeben möchten (z.B. Kuchen) ab.

Es reicht eine Sache (z.B. Kuchen **oder** Würstchen – bitte keine Getränke). Bitte berücksichtigen Sie dies auch beim Abschied (Wechsel in eine andere Gruppe). Grundsätzlich verteilen wir keine Geschenkpackchen an die anderen Kinder in der Gruppe.



Für den Geburtstagskalender schicken Sie bitte ein Bild von Ihrem Kind mit.

Gelbes Untersuchungsheft und Impfpass:

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, der Gruppenleitung bei der Aufnahme das „Gelbe Untersuchungsheft“ und den Impfpass vorzulegen.

Masernschutzgesetz: Wir sind verpflichtet zu überprüfen und zu dokumentieren, ob bei Ihrem Kind Impfschutz besteht. Kinder ohne Impfschutz dürfen nicht aufgenommen werden. Bei den einjährigen Kindern muss der Nachweis der 2. Impfung nachgereicht werden.

Hausschuhe:

Im Kindergarten tragen wir sie jeden Tag. **Bitte kennzeichnen Sie die Hausschuhe mit dem Namen Ihres Kindes und einer Wäscheklammer.** Bedenken Sie auch, dass Ihre Kinder größer werden und die Schuhe nicht mitwachsen. Bitte helfen Sie Ihrem Kind bei Kindergartenbeginn die Hausschuhe selbst anzuziehen.

Die Krippe ist straßenschuhfreier Bereich!

Die Hausschuhe und Straßenschuhe stehen auf Schuhwägen im Eingangsbereich.

Hygiene:

Bitte schicken Sie Ihrem Kind eine Packung Feuchttücher, ausreichend Windeln und evtl. Pflegecreme mit. Diese Dinge bewahren wir im Bad auf.

Neigt sich der Vorrat an Hygieneartikeln Ihres Kindes dem Ende zu, bekommen Sie eine Information über die fehlenden Artikel (bitte zeitnah mitbringen!)

Bitte achten Sie bei der Pflegecreme darauf, dass sie keine medizinischen Wirkstoffe beinhaltet.

ICH-Buch:

Manchmal suchen die Kinder Trost bei Dingen, die ihnen vertraut sind. Um den Kindern dies zu ermöglichen, dürfen alle Kinder bis zu fünf Bilder mitbringen, die vertraute/für das Kind wichtige Dinge zeigen (z. B. Foto von einem Geschwisterkind, Mama u. Papa, dem Lieblingsspielzeug u. ä.). Wir gestalten dann gemeinsam mit dem Kind ein kleines „Heft“, das sich die Kinder dann, wenn sie möchten, anschauen können.

Josefsverein:

Siehe Anhang

Kindergartenbeitrag:

Elternbeiträge müssen für das ganze Kindergartenjahr, d.h. auch während den Schließzeiten oder bei Abwesenheit des Kindes entrichtet werden. Der Jahresbeitrag wird dabei in 12 Monatsbeiträgen erhoben, die jeweils am 20. des Monats durch Sepa-Lastschrift eingezogen werden.

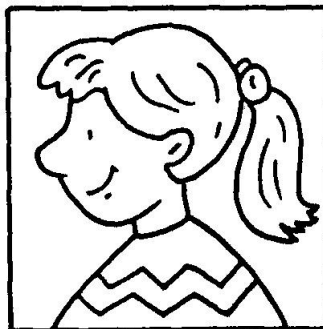
Unsere Elternbeiträge (Kleinstkindgruppe) ab
01.09.2023

Buchungszeiten/pro Tag
Elternbeitrag/pro Monat

1. Kind:

1-2 Stunden	103,00 €
über 2-3 Stunden	111,50 €
über 3-4 Stunden	120,00 €
über 4-5 Stunden	128,50 €
über 5-6 Stunden	137,00 €
über 6-7 Stunden	145,50 €
über 7-8 Stunden	154,00 €
über 8-9 Stunden	162,50 €

In besonderen Fällen übernimmt auf Antrag der/des Personensorgeberechtigten das Jugend/oder Sozialamt die Kosten ganz oder teilweise.



Integrativer Kindergartenbeitrag:

Alle Kosten (z. B. Teegeld, Spielgeld, Aktionsgeld) sind im Kindergartenbeitrag enthalten.

Alle Kinder erhalten im September, in dem Jahr in dem sie drei Jahre alt werden, einen Zuschuss von 100,00 €.

Kindergartenapp:

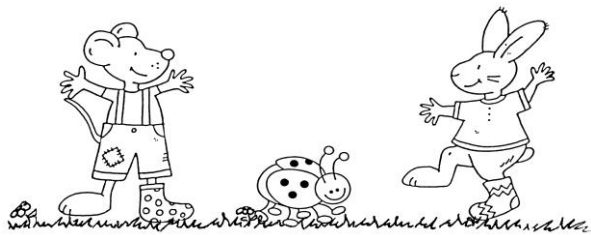
Die Anmeldung zum warmen Mittagessen und das Krankmelden der Kinder erfolgt über unsere Kindergartenapp.

Auch unseren Elternbrief: „Krippe aktuell“ erhalten Sie per App.

Ihre Zugangsdaten bekommen Sie beim Aufnahmegespräch.

Kindergartentasche:

Auch Malarbeiten, gebastelte Dinge, Informationen usw. wollen mit nach Hause genommen werden. Deshalb bitte **täglich** die Kindergartentasche mitbringen!



Krankheitsfälle:

Kinder / Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen den Kindergarten während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen/betreten oder an Veranstaltungen des Kindergartens teilnehmen (§ 34 Abs. 4 Satz 1 und §34 Abs. 5 Satz 1 IfSG). Der Kindergarten ist von der Erkrankung und der Art der Erkrankung unverzüglich zu unterrichten, da alle ansteckenden Erkrankungen dem Gesundheitsamt namentlich zu melden sind, um einer evtl. Ausbreitung der Erkrankung vorzubeugen. Gleiches gilt, wenn Familienmitglieder an einer ansteckenden / übertragbaren Krankheit leiden. Diese Verbote gelten, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Krankheit oder Verlausung durch sie nicht mehr zu befürchten ist.

Die Wiederezulassung in die Kindertageseinrichtung ist nur durch eine ärztliche Bescheinigung möglich.

Genauere Information hierzu erhalten Sie im Anhang (siehe Belehrung zum Infektionsschutzgesetz.)

Erkältungskrankheiten:

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass einige Kinder trotz starker Erkältung den Kindergarten besuchen.

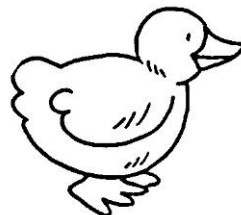
Wir bitten Sie, solche Erkältungen zu Hause auszukurieren, da sonst auch andere Kinder, sowie das Personal angesteckt werden können.

Die Kinder sollten 24 Stunden symptomfrei (d.h. kein Fieber, Durchfall...) sein.

Bei plötzlich auftretenden Krankheiten melden wir uns telefonisch bei Ihnen. Bitte holen Sie Ihr Kind in diesem Fall zeitnah ab.

Kreative, künstlerische Bildung:

Kinder brauchen Anreize und Angebote, um ihre Kreativität weiter zu entwickeln, aber auch den Freiraum, sich selbst zu entfalten und eigene Ideen auszuprobieren – nach dem Motto: wahrnehmen – überlegen – gestalten. Dabei ist in der Regel der Prozess für die Kinder wichtiger als das fertige Produkt.



Kuscheltier:

Um Ihrem Kind den „Einstieg“ zu erleichtern, kann es sinnvoll sein, ein Kuscheltier von zuhause mitzubringen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind kein kleinteiliges Spielzeug mit (für Kinder unter drei Jahren nicht geeignet).

**Kündigung:**

Während des Kindergartenjahres ist von Seiten der / des Personensorgeberechtigten nur bei Wegzug eine Kündigung zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen möglich.

Im übrigen können beide Vertragspartner nur zum 31. August eines jeden Kalenderjahres (Ende des Kindergartenjahres) mit einer Frist von vier Wochen das Vertragsverhältnis kündigen.

Der Träger ist zur außerordentlichen Kündigung berechtigt bei

* Rückstand von mehr als zwei Kindergartenbeiträgen,

* unentschuldigtem Fehlen des Kindes über zwei Wochen hinaus,

- * mehr als dreimaligem unpünktlichen Bringen oder Abholen des Kindes nach erfolgter schriftlicher Abmahnung,
 - * berechtigter Annahme des Trägers, dass die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten zur entsprechenden Förderung des Kindes nicht mehr gewährleistet ist.
- Eine Kündigung bedarf stets der Schriftform.

Medikamente:

Wir verabreichen grundsätzlich keine Medikamente, außer bei Kindern, deren Krankheitsbild die Verabreichung dringend nötig macht, wie Diabetes, Krampfanfälle und chronische Erkrankungen.

Sollte dies der Fall sein, lassen Sie das Formular (im Büro erhältlich) vom Arzt Ihres Kindes ausfüllen.

Mit Ihrer Unterschrift wird die Erklärung rechtsverbindlich.

Mittagessen:

An drei Tagen in der Woche (Mo, Mi, Do) wird der Kindergarten vom Gasthaus: "Goldenen Lamm" beliefert. Sie haben die Möglichkeit Ihr

Kind an diesen Tagen per App für das warme Mittagessen anzumelden. Die Kosten für das warme Mittagessen belaufen sich pro Mahlzeit auf 3,40 €.

Mithilfe:

Der Josefsverein, der Elternbeirat und das Kindergarten-personal bitten alle Eltern um tatkräftige Mithilfe bei unseren Veranstaltungen und Aktivitäten während des Kindergartenjahres (Martinszug, Kinderfasching etc.)

Öffnungszeiten, Schließzeiten:

Der Kindergarten bietet für die Krippe folgende Öffnungszeiten an:

Montag bis Donnerstag:

von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag:

Von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Bringzeiten:

Bitte bringen Sie Ihr Kind morgens bis spätestens 9.00 Uhr in die Krippe

(bis 9.00 Uhr sollten Sie den Kindergarten bereits wieder verlassen haben).

Dann wird die Türe automatisch geschlossen, damit die Kinder aus den Regelgruppen andere Gruppen besuchen, bzw. auf dem Flur oder im Turnraum spielen können.

vormittags	von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr und 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr
nachmittags	von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Abholzeiten:

Montag bis Donnerstag:

vormittags	von 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr
nachmittags	von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr
<i>Freitag:</i>	von 11:45 Uhr bis 14:00 Uhr

Wenn Sie Ihr Kind zu einer anderen Zeit abholen möchten, sprechen Sie dies bitte mit Ihrer Gruppenleitung ab.

Die Schließzeiten der Einrichtung werden zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Sie werden so gering wie möglich gehalten. Jährliche Änderungen sind möglich.

Reklamationsverfahren:

Haben Sie Anregungen, Ideen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich unserer Dienstleistung? Sie können uns dies gerne auch schriftlich mitteilen. Das passende Formular erhalten Sie im Büro oder bei Ihrer Gruppenleitung.

Religion:

Wir greifen reale Anlässe und Fragestellungen der Kinder auf, und nehmen sie zum Anlass, um je nach Alter, Bedürfnis und Interesse der Kinder mehr oder weniger darauf einzugehen. Ansätze sind dabei die ersten „Warum-Fragen“. Viele religiöse Feste werden kleinkindgerecht gestaltet.



Rhythmisch-musikalische Erziehung:

Töne und Geräusche, Stimmen und Klänge sind wichtig für die Schulung der Wahrnehmung aber auch für die „innere Gestimmtheit“. Zum Beispiel lernen die Kinder Klanginstrumente kennen:

Wie fühlen sie sich an, wie sehen sie aus, was kann man damit alles machen – durch experimentieren finden die Kinder heraus, wie Instrumente funktionieren.

Musik verbindet und schafft soziale Kompetenz. Durch gemeinsames Musizieren und Singen wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

Sauberkeitserziehung:

Während des Prozesses des „Sauber werdens“ unterstützen wir Ihr Kind, d.h. die Kinder können, wenn sie möchten, auch die Toilette benutzen. Bitte bringen Sie dafür ausreichend Wechselkleidung mit. Höschenwindeln sind besonders dann geeignet, wenn das Toilettentraining beginnt.

Schlafen:

Da wir den individuellen Rhythmus jedes Kindes berücksichtigen, gibt es keine festen Schlafzeiten.

Wenn Ihr Kind während der Betreuungszeit schlafen möchte, bringen Sie bitte einen Schlafsack (evtl. Spieluhr, Schnuller, Kuscheltier) mit. Wir bieten keine Decken und Kissen an (Erstickengefahr).

Schnuller:

Sollte Ihr Kind einen Schnuller brauchen, können Sie ihn in einer Box mitbringen, so dass er bei Bedarf griffbereit ist.

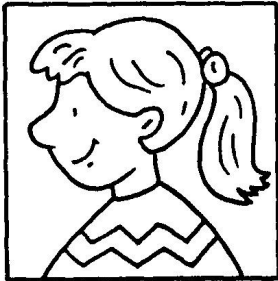
Selbständigkeit:

Helfen Sie Ihrem Kind, indem Sie es dazu anleiten, möglichst viel selbst zu tun! Zum Beispiel beim an- und ausziehen, essen, aufräumen oder bei Benutzung der Toilette.

Tagesablauf:

7.00 Uhr bis 9.00 Uhr	Bringzeit und Freispielzeit
9.00 Uhr bis 9.20 Uhr	gemeinsame Freispielzeit und Morgenkreis
ab 9.20 Uhr	gemeinsames Frühstück
10.00 Uhr bis 11.45 Uhr	Freispielzeit und individuelle Angebote (z. B. basteln, singen, wickeln)
11.45 Uhr bis 12.00 Uhr	Abholzeit
12.00 Uhr bis 12.20 Uhr	gemeinsames Mittagessen
12.20 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagsschlaf oder Freispiel
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Bring- u. Abholzeit (mit Freispiel)
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	gemeinsame Freispielzeit u. individuelle Angebote dazwischen gemeinsames Essen
16.00 Uhr bis 16.30 Uhr	Abholzeit

Unser Tagesablauf kann variieren –
je nach Situation des jeweiligen Tages.
Deshalb beschreiben wir nur die
Eckpunkte eines Tages.



Taschentücher:

Bitte geben Sie Ihrem Kind zu Beginn des **ersten** Kindergartenjahres einen 6er Pack Papiertaschentücher und 2 Küchenrollen mit. Bei weiterem Bedarf informieren wir Sie rechtzeitig.

Telefonate:

Wir sind unter der Telefonnummer **730** zu erreichen.

Träger:

Ist der Josefsverein e.V.. (Siehe Anhang:
Ausführungen des Josefsvereines.)

Urlaub:

Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind dem Kindergarten fernbleibt, z.B. wenn Sie in den Urlaub fahren, oder Ihr Kind die Großeltern besucht usw..

Wechselkleidung:

Bitte schicken Sie Ihrem Kind in einer Stofftasche (keine langen Trageschlaufen) Wechselkleidung mit (diese liegt im Wickelfach Ihres Kindes). Während des „Sauber werdens“ ist es sinnvoll zwei bis drei komplette „Outfits“ im Kindergarten zu lassen.

Wetter:

Wir möchten gerne mit Ihrem Kind so oft wie möglich draußen spielen. Bitte bringen Sie Ihr Kind deshalb **immer** witterungsgemäß gekleidet.

Sie können gerne eine Matschhose und Gummistiefel mitbringen. Diese befinden sich in der Schmutzschleuse.

Denken Sie bitte auch hier daran, die Kleidung und Schuhe mit Namen zu kennzeichnen.

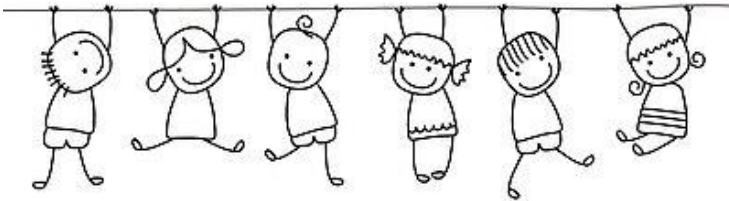
Zusammenfassung praktischer Tipps für den Anfang:

- Wählen Sie unempfindliche, strapazierfähige Kleidung.
- Kindergartentasche nicht vergessen!
- **Die Sachen Ihres Kindes alle mit Namen kennzeichnen.**
- Täglich eine kleine gesunde Brotzeit mitgeben!

- **Wichtig für den ersten Kindergartenag:**
- Trinkflasche, Hausschuhe, evtl. Schlafsack
- Feuchttücher, Windeln
- Wechselkleidung in einer Stofftasche
- 6er Pack Papiertaschentücher und 2 Küchenrollen mitschicken!
- ein Bild für den Geburtstagskalender und eines für den Garderobenplatz mitbringen
- ein Bild für den Portfolio-Ordner
- 5 Bilder für das ICH-Buch

Wir hoffen, dass Ihnen unser Kindergarten – ABC hilft, zusammen mit Ihrem Kind (um das es uns vor Allem geht), den Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten möglichst leicht zu gestalten. Wir wünschen Ihnen und uns eine gute Zusammenarbeit und Ihren Kindern eine fröhliche Kindergartenzeit!

Mit freundlichen Grüßen
das Kindergartenteam!



Josefsverein e. V. - Kindergartenträger

Der Josefsverein e.V. Birkenfeld ist verantwortlich für die Unterhaltung und Führung des Kindergartens als Trägerverein. Er hat als Mitglied des Caritasverbandes in Vertretung für die Kirchengemeinde die Trägerschaft des Birkenfelder Kindergartens von der politischen Gemeinde übernommen.

Als der Verein in unserer Gemeinde vor ca. 100 Jahren gegründet wurde, stand das Wohl der Kinder an erster Stelle. Da die Eltern damals größtenteils stark in der Landwirtschaft eingespannt waren, wollte man die Familien in der Kindererziehung und -betreuung unterstützen.

In der heutigen Zeit setzen auch wir uns für das Wohl der Kinder und für die Bedürfnisse der Familien vor Ort ein. Dabei ist es Ziel des Kindergartens und somit des Josefsvereins, die Familien soweit wie möglich zu unterstützen, sie jedoch nicht zu ersetzen.

Mit der Kindergartenleiterin und ihrem Team stehen wir in engem Verhältnis, um die

Rahmenbedingungen für eine gute Erziehungsarbeit zu schaffen. Bei speziellen Fragen ist die Fachberatung der Caritas für uns da.

Unser gut geschultes Erziehungspersonal kann die ihnen anvertrauten Kinder in liebevollem Umgang gezielt fördern und steht darüber hinaus den Eltern in Erziehungsfragen auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite, sei es auf Elternabenden oder im persönlichen Gespräch. Kinder und Eltern spüren, dass der Glaube an Gott und die christliche Orientierung die Basis der Erziehungsarbeit ist.

Der Josefsverein legt großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und insbesondere mit dem Elternbeirat, der als Sprachrohr der Eltern instituiert ist. Dabei haben alle Beteiligten das gleiche Ziel: Eine gute Kindheit unserer Kleinen als Basis für einen positiven Start in einen neuen Lebensabschnitt. Der Verein zählt zur Zeit. ca. 400 Mitglieder. Die Mitglieder sind die tragenden Säulen des Vereins innerhalb der politischen Gemeinde, die durch die ehrenamtliche Arbeit des Vereins eine große Entlastung erfährt. (Vereinsbeitr.

z.Zt. jährlich: 13,-€ für Paare / 8,-€ für Einzelpersonen).

Der Vorstand wird alle 3 Jahre gewählt und besteht aus 6 Personen:

1. Vorsitzende Frau Marita Rentz

2. Vorsitzenden Frau Jasmin Möslein

Kassier Frau Stefanie Niedermüller

Schriftführer Frau Elina Meister

den Beisitzern Herr Pfr. Stefan Redelberger
(Vertretung Frau Marianne Schebler)

und Frau Yvonne Frank

Für Wünsche und Anregungen haben wir stets ein offenes Ohr.

Ansonsten wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Zeit in unserem Kindergarten.

Die Vorstandschaft

Werden auch Sie Mitglied!
Fragen Sie im Kindergarten nach der
Vereinssatzung und dem Anmeldeformular!